AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

21. April 2025

Fahrraddiebstahl 2024: Rekordschäden und wie Sie Ihr Rad schützen können!

Euskirchen informiert über aktuelle Fahrraddiebstähle 2024, Sicherheitsmaßnahmen und Versicherungstipps für Radbesitzer.

Im Jahr 2024 haben Fahrraddiebe einen klaren Fokus auf hochwertige Fahrräder und E-Bikes gelegt. Dies geht aus aktuellen Berichten von **Radio Euskirchen** hervor. Mit insgesamt rund 135.000 versicherten Fahrraddiebstählen war die Zahl zwar um 10.000 niedriger als im Vorjahr, dennoch bleibt das Thema für Radfahrer und Versicherer von großer Bedeutung.

Der durchschnittliche Sachschaden bei einem Fahrraddiebstahl liegt 2024 bei etwa 1.190 Euro, was mehr als dreimal so viel ist wie vor zwei Jahrzehnten. Die Versicherer mussten in diesem Jahr rekordverdächtige 160 Millionen Euro für Fahrraddiebstähle aufbringen, was im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg von 10

Millionen Euro darstellt. Diese Zahlen spiegeln die zunehmende Preisdynamik und das steigende Interesse an teureren Rädern wider.

Fahrraddiebstahl in Deutschland: Aktuelle Zahlen

Laut der Polizeilichen Kriminalstatistik 2024 wurden in Deutschland rund 246.000 Fahrraddiebstähle erfasst, was einen Rückgang um 6,9 Prozent im Vergleich zu 2023 darstellt. Die Aufklärungsquote bleibt jedoch niedrig und liegt bei unter 10 Prozent; insgesamt konnten rund 24.000 Fälle aufgeklärt werden. Die Kriminalität rund um Fahrraddiebstähle erfordert daher dringende Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit.

- Hochwertige Schlösser einsetzen, idealerweise zwei für Rahmen und Räder.
- Stabile U- oder Kettenschlösser nutzen.
- Fahrrad an gut sichtbaren, festen Objekten sichern.
- Belebte und gut beleuchtete Orte auswählen.
- Fahrrad zur besseren Identifikation registrieren.

Diese Empfehlungen, ergänzt von **GDV**, können Radfahrer vor dem Verlust ihrer wertvollen Fortbewegungsmittel schützen. Es wird zudem geraten, regelmäßig den Versicherungsschutz zu überprüfen und zusätzliche Policen für hochwertige Räder abzuschließen, da diese oft über den Versicherungsschutz der Hausratversicherung hinausgehen.

Versicherungsschutz bei Fahrraddiebstahl

Besitzer hochwertiger Fahrräder oder E-Bikes sollten sich ernsthaft mit dem Abschluss einer speziellen Fahrradversicherung auseinandersetzen. Der Versicherungsschutz umfasst Risiken wie Diebstahl, Beschädigung und Vandalismus und bietet damit deutlich mehr Sicherheit als eine herkömmliche Hausratversicherung. Laut

GDV besteht die Möglichkeit, zwischen Neuwert- und Zeitwertentschädigungen zu wählen. Die Neuwertentschädigung spricht den Wert eines neuen gleichwertigen Fahrrads an, während die Zeitwertentschädigung den aktuellen Marktwert des Rads berücksichtigt.

Die Maximierung des Versicherungsschutzes ist insbesondere bei hochwertigen E-Bikes oder Rennrädern ratsam, wobei separate Verträge für zusätzliche Fahrräder erforderlich sind. In Deutschland existieren rund 27 Millionen Versicherungsverträge, von denen knapp die Hälfte eine Fahrradklausel enthält. Damit wird deutlich, dass die Absicherung der eigenen Fortbewegungsmittel für viele Menschen erheblich ist.

In Anbetracht der Zahlen und Empfehlungen bleibt die Frage der Fahrradsicherheit und die Wahl der entsprechenden Versicherung ein wichtiges Thema für jeden Radfahrer. Es wird empfohlen, sowohl präventive Maßnahmen zur Diebstahlverhinderung zu ergreifen als auch den Versicherungsschutz angemessen zu gestalten, um im Ernstfall gut abgesichert zu sein.

Details	
Quellen	• **www.radioeuskirchen.de** • **www.gdv.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net